



ÖKOLOGISCHE ZUSAMMENHÄNGE:

- **Auf den Spuren der Wölfe**

Es gibt wieder frei lebende Wölfe in Deutschland! Wusstest du, dass ein Rudel von Vater und Mutter angeführt wird und die älteren Geschwister Babysitter sind? Oder dass Wölfe lieber Wildschweine und Rehe fressen und nicht Großmütter? Mehr über Wölfe, deren Familien-leben, Speiseplan oder Verhaltensweisen erfahren die Kinder in diesem Programm. Sachlich fundiertes Wissen über die Tierart Wolf wird vermittelt, wodurch Ängste und Vorurteile abgebaut und ein verlässliches Bild vom Wolf aufgebaut werden. Die Bildungseinheit soll dazu beitragen, die Akzeptanz der SchülerInnen gegenüber Wölfen zu verbessern, um Heranwachsende damit auf eine möglichst konfliktfreie Rückkehr der Tiere nach Niedersachsen vorzubereiten.

- **Der Fischotter**

Der vielfältige Lebensraum auf NABU Gut Sunder zusammen mit dem angrenzenden Naturschutzgebiet Meißendorfer Teiche/Bannetzer Moor bietet dem Otter nicht nur Obdach und Nahrungsvielfalt, sondern auch ein ausgedehntes Jagdrevier. Mit dem Tierspurenführer machen wir uns auf Spurensuche: Ob Trittsiegel, Losung oder Rutschen, vieles deutet auf die Anwesenheit des Otters hin, auch wenn wir ihn tagsüber nicht sehen. Wie große Wissenschaftler kartieren und analysieren wir die Funde. Kreativ, spielerisch und bewegungsintensiv setzen sich die Kinder mit der Lebensweise, dem Jagdverhalten und der Gefährdung des Otters auseinander. Im Tierfilmzentrum können wir uns die Otter, die des Nachts die Dämme der Teiche um Gut Sunder überqueren sogar auf Video ansehen.

- **Moor**

Was ist ein Moor und gibt es dort wirklich Moorleichen? Eine Exkursion der besonderen Art bieten wir in das nahe gelegene Ostenholzer Moor. Wir bekommen Einblick in diesen besonderen Lebensraum und seine Entstehungsgeschichte sowie seine historischen und aktuellen Nutzungsmöglichkeiten durch den Menschen. Die Auswirkungen unseres Konsumverhaltens auf diesen sensiblen Lebensraum werden diskutiert. Durch Wahrnehmungsübungen und kleine Experimente erkennen wir die Einzigartigkeit und das Schützenswerte am Moor. Für alle die sich trauen, ist ein kleines Moorbad erlaubt!

- **Wald**

Der Wald, der an unseren Hof angrenzt, bietet gute Voraussetzungen, um den Kindern die Einzigartigkeit und Komplexität des Ökosystems Wald näher zu bringen. Viele kleine Forschungsaufträge, Erlebnis- und Lernübungen sowie spielerische Aktionen verdeutlichen den Aufbau eines Waldes auf anschauliche Weise. Die Kinder nehmen diesen Lebensraum mit allen Sinnen wahr und erleben die Artenvielfalt von Flora und Fauna. Als schlängelnde Barfußraupe, im Spiegelgang oder auf der Suche nach Insekten können neue Erfahrungen gemacht und Erkenntnisse gewonnen werden. Die Bedeutung des Waldes für den Menschen und die Notwendigkeit für eine nachhaltige Nutzung werden erlebt.

- **Fledermäuse**

Von 24 einheimischen Fledermausarten in Deutschland konnten schon 12 Arten auf NABU Gut Sunder nachgewiesen werden. Der vielfältige Lebensraum mit seinen alten Baumbeständen liefert diesen Fledermausarten nicht nur gute Unterschlupfmöglichkeiten, sondern auch die notwendige Nahrungsgrundlage. Mit Taschenlampen und Bat-Detektor ausgestattet erfahren wir die Lebensweise der Fledermäuse, ihre Bedrohung und Möglichkeiten des Schutzes. Bei Einbrechen der Dunkelheit können wir mit viel Ruhe, Geduld und Gelassenheit das große Glück haben, Fledermäuse zu hören und zu sehen. Für alle Teilnehmer eine ganz persönliche und überaus faszinierende Naturbeobachtung. *Bitte beachten: Dieses Programm findet nur abends statt.*

- **Lebensnetz**

Hier werden Kreisläufe und Abhängigkeiten in der Natur verdeutlicht. Insbesondere sollen die Kinder dafür sensibilisiert werden, dass die Natur eine Einheit bildet, die sehr empfindlich auf Störungen reagiert. Die Gruppe erlernt dieses an dem Beispiel der Bodenlebewesen.

Die zahlreichen Bodenbewohner, die die Kinder entdecken, sind nur Teil eines gewaltigen Nahrungsnetzes. Alle Pflanzen und Tiere und ihre Beziehungen zueinander bilden ein großes Ganzes, welches sehr empfindlich auf den Einfluss des Menschen reagiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer begeben sich auf Spurensuche und verfolgen die zahlreichen Zusammenhänge und Verknüpfungen. Dabei erfahren sie, welche Auswirkungen Eingriffe in Ökosysteme haben können und welche Folgen dies für Mensch und Natur hat.

- **Tiere im Winter**

Es wird kälter, die Tage kürzer und das Laub fällt: der Winter steht vor der Tür. Nicht alle Tiere ziehen in den Süden – welche Überlebensstrategien gibt es im Tierreich, um den Winter zu überstehen? Das Aussehen, das Verhalten und die Lebensweise von Eichhörnchen, Hase und Igel erforschen wir dazu, so dass die Kinder eine neue Perspektive auf die winterliche Jahreszeit gewinnen.

Besonders gut lassen sich im Winter Tierspuren finden und zuordnen. *Das Programm bietet sich ab September zu buchen an.*

RUND UM DAS THEMA WASSER:

Wasser bietet vielseitige Möglichkeiten: Die Kindern können Tümpeln, Wasserräder und Staudämme bauen oder die Kraft des Wasser am eigenen Körper spüren. Nur Gummistiefel sind beim Spielen im kühlen Nass von Nöten, alle anderen Materialien werden auf NABU Gut Sunder gestellt.

- **Leben in Gewässern – Teich**

Die Kinder lernen verschiedene Tierarten in Stillgewässern, ihre Lebensweise und ihre Bedeutung für das Ökosystem Teich kennen. Mit Keschern, Sieben, Eimern und Schalen ausgestattet, keschern die TeilnehmerInnen nach Wassertieren in einem Teich und untersuchen diese mittels Lupe. Auf den sorgsamem und richtigen Umgang mit den empfindlichen Wassertieren und ihrem Lebensraum wird besonders eingegangen. Falls gewünscht, könnte (nach vorheriger Absprache) auch eine Betrachtung der Funde unter dem Binokular im Labor erfolgen. Selbstverständlich werden alle Tiere pfleglich behandelt und unversehrt wieder freigelassen!

- **Leben in Gewässern – Fließgewässer**

Dieses Programm bieten wir für SchülerInnen ab Klasse 8 an, die sich spezielleren Themen wie z.B. Anpassungsstrategien an extreme Lebensräume oder Untersuchungen aquatischer Ökosysteme bis hin zur Gewässergütebestimmung mittels Saprobienindex zuwenden möchten. Schon auf dem Weg zu der nahe gelegenen Fließgewässerstrecke werden Merkmale naturnaher und anthropogen beeinflusster Fließgewässer diskutiert. Vor Ort werden morphologische Besonderheiten des zu untersuchenden Gewässerabschnitts ermittelt. Mit hohen Gummistiefeln oder Wathosen wagen sich einige Probenehmer in das über Steinblöcke sprudelnde Fließgewässer und suchen nach Tieren, die noch vor Ort oder im Labor für eine biologische Gewässergütebestimmung herangezogen werden können. Besonders interessante Arten werden in Gruppen unter dem Binokular auf bestimmte Anpassungsweisen, z. B. Atmung, Ernährung oder Fortbewegung bei starker Strömung, untersucht. Die Untersuchungsergebnisse können von jeder Arbeitsgruppe präsentiert werden. *Zu diesem Programm bitten wir in jedem Fall um eine ausführliche Vorbesprechung.*

- **Kraft des Wassers**

An der nahen Stauanlage einer ehemaligen Wassermühle kann bereits vorhandenes Wissen über Nutzungsmöglichkeiten von Wasserkraft aufgegriffen werden. Beobachtungen zu Fließgeschwindigkeiten und einfache naturwissenschaftliche Experimente folgen. Anschließend wird losgelegt mit Sägen, Hämmern, und Zangen: In Teamarbeit sollen aus Naturmaterialien

möglichst gleichmäßig und schnell laufende Wasserräder entwickelt und anschließend im nahen Bach installiert und getestet werden. Auch ein lohnender Beitrag zum sozialen Lernen!

- **Schwimmen und Sinken**

Dieses Programm bietet sich besonders für experimentier- und bastelfreudige Kinder an. In kleinen Experimenten wird ermittelt, welche Materialien schwimmen und welche nicht bzw. wie man diese zum Schwimmen bringen kann. Beim Bau von kleinen Flößen oder Booten aus Naturmaterialien, die in Gruppen- oder Einzelarbeit hergestellt und anschließend im benachbarten Bach getestet werden, gewinnen alle erste Erfahrungen mit Naturgesetzen zum Schwimmen und Sinken.

RUND UM DAS THEMA HOLZBACKOFEN:

Die Programme sind i.d.R. nachmittags. Sie können die Programme auch kombinieren und sich mehrtägig den Themen widmen. Für alle Altersgruppen und Interessen lassen sich maßgeschneiderte Programme mit den Kursleitern absprechen und realisieren. Wir verfügen über einen traditionellen Holzbackofen, verschiedene Mühlen und die nötigen Utensilien zum Backen.

Getreide und Ernährung

Dieses Programm ist besonders für jüngere Kinder geeignet. Bei einem kleinen Ausflug oder aber auf dem Hof werden verschiedene Getreidearten bestimmt. Wir beobachten und erfahren, wie ein Getreidekorn aufgebaut ist und wie der Keimungsprozess abläuft. Wir erhalten Einblicke in die Funktionsweisen unterschiedlicher Mühlen. Ggf. ist die Besichtigung einer entfernten Bockwindmühle (ca. 20 km entfernt) lohnenswert und realisierbar. Kornmahlen ist eine kraftaufwendige Angelegenheit, die jeder Teilnehmer des Programms einmal erlebt haben sollte. Die Früchte dieser harten Arbeit können dann im thematischen Zusammenhang „Vollwertige Ernährung“ verkostet werden, z. B. in Form leckerer Müslis, Drinks oder Pausensnacks. Auch ein Einblick in die Kulturgeschichte unserer und benachbarter Regionen gehört dazu.

- **Brotbacken (auch Hefengebäck, Pizza):**

Dieses Programm ist für Jung und Alt, kann aber nur an Nachmittagen bzw. als Ganztagesprogramm stattfinden, da der Holzbackofen mindestens 7 Stunden zum Aufheizen benötigt. Ein Geschmackstest verschiedener Brotarten lenkt die Aufmerksamkeit auf die Ursachen der Unterschiede in Farbe, Geruch, Geschmack, Frischhaltefähigkeit und Sättigungsdauer. Insbesondere der Geruch führt zur Bedeutung von Hefe und Sauerteig, die in ihrer Funktion durch ein in Kleingruppen durchgeführtes Gärexperiment untersucht werden. Auf Wunsch könnten in diesem Zusammenhang Hefe- oder Milchsäurebakterien auch mikroskopiert werden. Die auflockernde und geschmacksveredelnde Leistung der Gärer wird aber vor allem praktisch erfahren werden, und zwar beim Ansetzen, Kneten,

Ausformen und auch Backen von Hefeteigen in Form von Brötchen, Hefebrotten oder Vollkornbrotten. Sollten eher Pizza, Flammkuchen, Focaccia oder ein Privatrezept der Favorit sein – (fast) alles ist möglich!

WEITERE PROGRAMME:

- **Sozialtraining im Grünen**

Im Programm „Sozialtraining“ sollen Herausforderungen gemeinsam in und mit der Gruppe gemeistert werden. Kooperation, Teamgeist und Mut sind gefragt, so dass die eigene Persönlichkeit des Einzelnen gestärkt und das gewaltfreie Miteinander durch Spiele und Übungen trainiert wird. Die Gemeinschaft soll gestärkt werden und jeder seinen Platz finden. Rücksichtnahme auf andere ist von besonderer Bedeutung. Mit beruhigenden, aber auch spannenden Spielen und Aufträgen lernen sie, aufeinander zuzugehen und miteinander zu lernen. Die besondere Atmosphäre der Natur und des Waldes ist ein förderlicher Hintergrund für das Sozialtraining.

- **Orientierung draußen**

Orientierungslos? Nicht bei uns! Mit einem selbst gebastelten Kompass orientieren wir uns auf dem Hof. Wir finden Wege und lernen, Wege zu beschreiben. Mit dem Kartenmaterial von NABU Gut Sunder machen wir uns mit dem Kartenlesen, Erstellen von Karten und dem Umgang mit Legenden vertraut. Dabei wird auch trainiert, in Gruppen zusammen zu arbeiten, denn nur gemeinsam schafft es die Gruppe, die Ziele der Aufgaben zu erreichen. NABU Gut Sunder liefert dazu keine fertigen Navigationsgeräte – Handarbeit ist gefragt.

- **Mit allen Sinnen...die Natur wahrnehmen**

Der Mensch hat fünf Sinne, aber wie setzt er sie ein? Wie nutzen Tiere ihre Sinne? In diesem Programm geht es um Hören, Sehen, Schmecken, Riechen und Tasten. Während der Naturbegegnungen im Wald und am Wasser schulen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Wahrnehmungsfähigkeit und erfahren die Natur neu. In kleinen Übungen wird das Bewusstsein für die eigene Umgebung und sich selbst wieder geschärft, um die Belastung durch ständige Reizüberflutung auszugleichen. Mit viel Spaß und Freude erleben die Kinder ihre Umwelt und ihren Körper neu und anders kennen.

- **Kunst und Musik**

In diesem Programm werden unsere Sinne über verschiedene Wahrnehmungsübungen sensibilisiert. Wir entdecken Formen und Farben in der Natur. Eigene künstlerische Ideen aus Naturmaterialien werden nach Vorbild von vorhandenen Kunstwerken und im Sinne von Landart umgesetzt. Unser künstlerisches Arbeiten kann dabei auch gleichzeitig Probleme in Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft verdeutlichen. Fachübergreifend können wir uns der Natur auch musikalisch nähern. Wir „finden“ verschiedene Wassergeräusche, erzeugen selbst Wassermusik und fertigen eine Geräuschelandkarte

an. In Kleingruppen fertigen wir Waldxylophone, auf den wir unsere eigene Musik komponieren und präsentieren. Der Sunder– Wald wird so zu unserer großen Waldbühne! Laut sein ohne zu Lärmen, dieser Unterschied wird uns bewusst.

AUSBILDUNG ZUM JUNIORNATURSCHUTZBERATER:

Die aus 5 Bausteinen bestehende Ausbildung kann als Projekt im Rahmen einer Klassenfahrt oder für wiederkehrende Tagesklassen stattfinden. Die Bausteine sind jedoch auch einzeln buchbar.

Juniornaturschutzberater setzen sich an ihrer Schule gezielt für Natur- und Umweltschutz im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung ein und geben ihr Wissen an andere SchülerInnen weiter.

- **Baustein I+II Natur erfahren und verstehen: Schwerpunkt „Wasser & Sinne“ oder mit Schwerpunkt „Wald & Sinne“** Mit allen Sinnen erfahren wir die Lebensräume Wald und Wasser. Die spielerische Wissensvermittlung steht beim Erforschen von Tieren und Pflanzen im Vordergrund.

- **Baustein III Zukunftswerkstatt:** Hier wird den Kindern ermöglicht, sich an Entscheidungen zu beteiligen und eigene Ideen einzubringen. Sie sollen sich mit ihren Entscheidungen identifizieren. Dazu spüren sie umweltrelevante Kritikpunkte aus ihrem eigenen Umfeld auf, entwickeln fantasievolle und ungewöhnliche Ideen, um dann zu einer praktikablen und durchführbaren Lösung von Problemen zu kommen.

- **Baustein IV Praktischer Natur- und Umweltschutz:** Wir schöpfen Papier und bauen Insektennisthilfen. Dabei erfahren die Kinder allerhand Hintergrundwissen, Anregungen und Vorschläge auf welche Art und Weise bestimmten Natur- und Umweltschutzproblemen entgegengewirkt werden kann.

- **Baustein V Kommunikation und Planung:** Die Umsetzung der eigenen Naturschutz-Aktion wird geplant und präsentiert. Dafür wird der Erwerb von Kompetenzen im Bereich Planung und Kommunikation ermöglicht. Die Kinder werden gezielt angeleitet, ihre eigenen Aktionen in konkreten Schritten zu planen, dabei Hindernisse zu bedenken und ihre Ergebnisse zu präsentieren.

Allgemeine Informationen

Die Programme sind in der Regel dreistündig (Ausnahme ist die Fledermauswanderung mit 2 Stunden). Sollten Sie das gewünschte Programm nicht auf dem Anmeldeformular finden, tragen Sie es bitte einfach unter Anmerkungen ein. Auch Anregungen, Erweiterungen und Wünsche können Sie dort festhalten. Alles Weitere klären wir dann gern in einem Beratungsgespräch mit Ihnen.